

OTTO FLAKE

DIE FÜNF HEFTE

Der ROLANDVERLAG in München erlaubt sich hiermit eine Serie anzukündigen, die im April 1920 beginnt und innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein wird. Es ist eine von OTTO FLAKE geschriebene Zeitschrift, deren einzelne Kapitel als Das Erste Heft, Das Zweite Heft usw. im Abstand von etwa zwei Monaten erscheinen werden. Jedes Heft umfaßt etwa 3 Bogen. Die herkömmliche Zeitschrift vereinigt eine Reihe zufälliger Mitarbeiter, und sie erscheint weiter, auch wenn der Herausgeber seine Gedanken fürs Erste erschöpft hat. Beide Nachteile werden hier vermieden, nach dem letzten Heft verstummt der Autor oder wird eine neue Form für seinen Leitspruch finden: Mit andren denken und für sie.

Er geht von der These aus, daß das, was man heute treffender deutsche Mentalität als deutsche Geistigkeit nennt (weil es noch keine aktive deutsche Geistigkeit gibt), Bankrott erlitten hat, und daß es gilt, aus Religiösem, Ethischem, Energetischem eine neue Vitalität zu gewinnen. Die Deutschen haben verlernt, daß das Leben, wenn es bejaht wird, nicht bürgerlich reguliert, sondern heroisch gesteigert werden muß.

Das Leben ist eine Tapferkeitsangelegenheit; tapfer sein heißt aber sowohl: klar, präzis und ungehemmt sein, als: neue Bindung suchen: die Reinkultur des Revolutionären hat keinen Wert. Philosophie ist nur brauchbar, wenn sie Impuls schafft. In diesem Sinn wird in den Fünf Heften philosophiert, bekämpft und empfohlen.

Das Stigma der Zeit, ist, daß Ideen fast immer als Rohstoff vorgesetzt werden, ungereinigt von Sentimentalität, Pathetik, Erhitzung. Der Deutsche ist weit mehr seelisch als geistig, d. h. er erleidet Ideen, statt sie zu Kristallisationspunkten der Energie

zu machen — das aktivistische Problem wird das deutsche Problem und drängt auf Lösung.

Die deutsche Ethik reicht nicht aus, sie ist unvital und unheroisch; die Vitalität reicht nicht aus, sie ist ungeistig, sonst wäre Preussen ihre vollkommenste Inkarnation. Die Aufgabe ist: eine neue Synthese aus Idee des Religiösen und Idee der Tat, und es wird sich zeigen, daß das nichts anderes heißt als: endlich *dem Deutschen Charakter geben* — er hat noch keinen Charakter, er ist noch durch und durch unsicher.

Die einzelnen Hefte sind in sich abgeschlossen, man kann sie wie sonst eine Broschüre im Buchhandel beziehen. Der Preis ist 3.— Mk. Jedoch wurde auch die Form des Abonnements beibehalten, die Fünf Hefte kosten bei Vorbestellung zusammen **12.50** Mk. Man abonniert bei den Buchhändlern oder direkt beim Verlag in München-Pasing (Postscheck München 5496), der in diesem Fall die einzelnen Hefte unter Kreuzband zusendet.

~~Die Portogebühr ist vom Empfänger zu tragen.~~

Aus dem Inhalt des ERSTEN HEFTES:

Erneuerer I (Buber, Schaffner)

Lektüre (Curtius)

Heiterkeit

Bewußt und Unbewußt

Bemerkungen zu Péguy

Aphoristisch

Barock (Hausenstein, der sog. Expressionismus)

Philosophie des Widerstands

Politik (Heinrich Mann)

Seele I (Koelsch)

Literaturbetrieb (Edschmid)



ROLAND-VERLAG DR. ALB. MUNDT
MÜNCHEN-PASING